

Wir dulden keine gewalttätigen Auseinandersetzungen an unserer Schule!

Deshalb gibt es eine

A n t i – G e w a l t – V e r e i n b a r u n g

An der Rudolf-Koch-Schule arbeiten Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen zusammen. Das Ziel, das die Lehrerinnen und Lehrer mit ihrer Arbeit verfolgen, ist in der Grundlegung der „Haus- und Schulordnung“ der Rudolf-Koch-Schule formuliert worden. Dort heißt es:

„Unser Ziel ist es, die Jugendlichen zu verantwortungsvollen Persönlichkeiten zu bilden, ihre beruflichen Fähigkeiten und die politische Mündigkeit vorzubereiten zum selbstständigen und verantwortlichen Dienst am Gemeinwesen und an der Menschheit und die seelische und körperliche Unversehrtheit jedes Einzelnen zu schützen.“

Um dieses anspruchsvolle Ziel zu erreichen, ist die verantwortungsvolle Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler unverzichtbar. Daher hat die Schulkonferenz am 06.05.2002 folgende Vereinbarung getroffen:

Ich finde die in der „Haus- und Schulordnung“ der Rudolf-Koch-Schule genannten Ziele richtig und erkläre mich deshalb mit ihnen einverstanden.

1. Ich werde mich bemühen, dies durch mein Verhalten im Schulalltag deutlich zu machen.

- Ich bin bereit, regelmäßig im Unterricht mitzuarbeiten.
- Ich bin bereit, meinen Mitschülerinnen und Mitschülern beim Lernen zu helfen, falls sie Hilfe brauchen.
- Ich werde mich bemühen, Störungen zu vermeiden, um andere und mich selbst auch nicht am Lernen zu hindern.

2. Wir sind eine Schule mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Nationalitäten, Religionen, Traditionen und Sprachen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass wir uns gegenseitig zuhören, ausreden lassen und uns so annehmen, wie wir sind. Wir können alle miteinander und voneinander lernen.
- Ich bin bereit, meine Mitschülerinnen und Mitschüler zu achten und rücksichtsvoll und korrekt zu behandeln, auch wenn sie anders sind als ich oder mal einen Fehler machen.
 - Ich bin bereit, Mitschülerinnen und Mitschüler, die einer anderen Religion / Kultur angehören oder andere Auffassungen vertreten als ich, zu achten.
 - Ich halte es für wichtig, mit den Gefühlen meiner Mitschülerinnen und Mitschüler vorsichtig umzugehen. Niemand darf verspottet, „fertig gemacht“ oder gedemütigt werden. Auch ich möchte gerne so wie ich bin angenommen werden.
 - Sollte ich bemerken, dass eine Mitschülerin oder ein Mitschüler beschimpft, beleidigt, bedrängt, erpresst oder gar verprügelt wird, so verpflichte ich mich hiermit, Hilfe zu holen und / oder eine Lehrerin oder einen Lehrer zu informieren. Es darf bei derartigen Vergehen keine unbeteiligten Zuschauer geben.
 - Sollte ich in irgendeiner Form bedrängt werden, werde ich mich bemühen, mit einer vertrauten Person darüber zu sprechen. Gemeinsam lassen sich Probleme leichter und schneller lösen.
 - Ich verpflichte mich, gegenüber meinen Mitschülerinnen und Mitschülern keinerlei Form von Gewalt anzuwenden. Ich möchte meine Mitschülerinnen und Mitschüler weder durch Worte noch durch Schläge verletzen. Streitereien werden durch Beschimpfungen und Schläge verletzt. Streitereien werden durch Beschimpfungen und Schläge nicht gelöst, sondern werden nur noch schlimmer. Probleme lassen sich durch Gespräche lösen, bei denen ein unbeteiligter Dritter sehr hilfreich sein kann.
 - Ich werde einen Klassenlehrer, einen Vertrauenslehrer, einen Mentor, einen Schülervertreter oder meine Eltern um Hilfe bitten, wenn ich weiß, dass eine Mitschülerin oder ein Mitschüler in Schwierigkeiten steckt. Meine Äußerungen werden auf Wunsch vertraulich behandelt.
3. Ich verspreche, Sachbeschädigungen und Diebstahl zu unterlassen und sie zu verhindern. Ich möchte mich an der Schule wohlfühlen, also muss ich auch dafür Sorge tragen, dass nichts zerstört, verschmiert und entwendet wird.